

ten mit hohem Vorrang, die Berücksichtigung der Notwendigkeit einer über lange Zeit kontinuierlich durchgeführten Forschung, die dauernde Überprüfung von Forschungsprioritäten im Licht der Bedürfnisse der Entwicklungsländer und Vorschläge von Durchführbarkeitsstudien über die Möglichkeiten zur Deckung dieser Bedürfnisse.

Das Technical Advisory Committee (TAC) setzt sich aus zwölf bekannten Wissenschaftlern mit großer Erfahrung in den Agrarproblemen der Entwicklungsländer zusammen. Sir JOHN CRAWFORD, Vice-Chancellor der Australian National

University, wurde zum Vorsitzenden des Komitees gewählt. Das Komitee wird dafür verantwortlich sein, die Beratungsgruppe auf die Hauptlücken in der Agrarforschung aufmerksam zu machen sowie auf die internationalen und regionalen Programme, die zur Schließung dieser Lücken Vorrang verdienen.

Das Sekretariat der Beratungsgruppe wird von der Weltbank zur Verfügung gestellt; die FAO stellt das Sekretariat für das Technical Advisory Committee zur Verfügung.

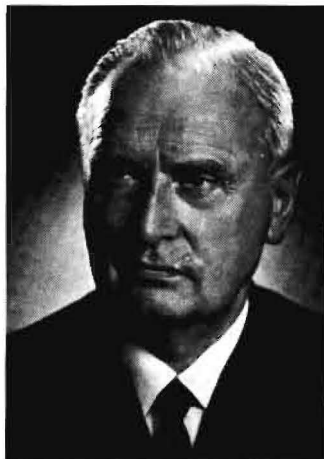
(Weltbank)

PERSONLICHES

Professor Dr.-Ing. Georg Segler ⁵60 Jahre

Prof. Dr.-Ing. GEORG SEGLER, Ordinarius für Landtechnik an der Universität Hohenheim und Honorarprofessor an der Universität Stuttgart, vollendete am 11. Juli dieses Jahres sein 65. Lebensjahr. 1906 in Renneberg/Pommern geboren, studierte er von 1925 bis 1929 Maschinenbau an der TH München. Anschließend war er bis 1933 wissenschaftlicher Assistent bei Prof. DENCKER am Institut für Landmaschinenwesen der Preußischen Landwirtschaftlichen Versuchs- und Forschungsanstalten in Landsberg/Warthe und am Institut für Landtechnik an der Humboldt-Universität in Berlin. Mit einer damals vielbeachteten und heute noch verwendeten Dissertation über die Grundlagen für die Berechnung von Körnergebläsen promovierte er 1934 bei Prof. GEORG KÜHNE in München zum Dr.-Ing. Richtungsweisende Konstruktionen und zahlreiche Patente waren das Ergebnis seiner neunjährigen Industrietätigkeit, die er 1933 bei der Firma Heinrich Lanz AG begann, bei den Firmen Gebr. Röber in Wutha und den Petermann-Werken in Warendorf fortsetzte und die er 1941 als Chefkonstrukteur der Landmaschinenfabrik der Friedrich Krupp AG in Essen beendete. Im Januar 1942 folgte Prof. SEGLER einem Ruf auf das Ordinariat für Landtechnik an der Reichsuniversität Posen. Die dort aufgenommene wissenschaftliche Tätigkeit konnte er nach kriegsbedingten Unterbrechungen durch Wehrdienst und weitere Industrietätigkeit erst nach dem Kriege als Gastwissenschaftler am „National Institute of Agricultural Engineering“ in Silsoe in England fortsetzen, an das ihn das englische Landwirtschaftsministerium gerufen hatte. Seine dortige Tätigkeit half ihm den Anschluß an die weltweite Entwicklung der Landtechnik wiederzugewinnen, und sie ist Voraussetzung für die raschen Fortschritte der von ihm dann in Deutschland bearbeiteten Forschungsgebiete gewesen.

Das Kuratorium für Technik in der Landwirtschaft (KTL) gewann ihn im Jahre 1949 für ein größeres Forschungsvorhaben auf dem Gebiete der Halmfütterernte nach Deutschland zurück. Im Mai 1950 wurde er auf den Lehrstuhl für Landmaschinen der TH Braunschweig berufen und später — nach abgelehnten Rufen an die Universität Gießen und die TH Aachen —, im Oktober 1957, übernahm er das Ordinariat für Landtechnik an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Hohenheim mit der gleichzeitigen Verpflichtung, an der TH Stuttgart Vorlesungen und Übungen über landwirtschaftliche Maschinen zu übernehmen.



Die von Prof. SEGLER schon 1949 eingeleitete neuere Entwicklung der Halmfütterernte, seine vielen Vorträge, Schriften und Aufsätze und seine Mitwirkung bei der Entwicklung des landwirtschaftlichen Prüfungswesens sowie die vielen von ihm initiierten und betreuten wissenschaftlichen Arbeiten seiner Mitarbeiter haben der Lehre und der Forschung, aber auch der Industrie und der praktischen Landwirtschaft zahlreiche neue und entscheidende Impulse gegeben. Sie haben aufgrund ihres Inhalts und ihres wissenschaftlichen Niveaus wesentlich zum Ansehen der deutschen Landtechnik auch im Ausland beigetragen. Zahlreiche Absolventen der von ihm gegründeten „Schule“ konnten in den beiden vergangenen Jahrzehnten schließlich selbst — aufbauend auf das in seinen Instituten erlernte Wissen — zur Entwicklung der Landtechnik beitragen.

Seine Leistungen, seine Erfahrungen und sein Weitblick haben ihre Anerkennung auch in den zahlreichen Ehrenämtern gefunden, die Prof. SEGLER innehatte oder innehat. Unter anderem sind hier zu nennen: Seine Tätigkeit für das KTL und die Max-Eyth-Gesellschaft (MEG), seine Arbeit als Vorsitzender des Arbeitskreises „Forschung und Lehre“ der MEG und als langjähriger Vorsitzender der VDI-Fachgruppe Landtechnik. Auch bei seiner Tätigkeit im Ausland als Gastprofessor für Landmaschinen an der Technischen Universität Istanbul im Sommersemester 1956 und 1957, als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der „Société d'Etudes Agronomiques et de Réalisations“ (AGRER) in Brüssel ab 1961, als korrespondierendes Mitglied der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin seit 17. Oktober 1959, als „Extern Examiner“ für Landtechnik an der National University of Ireland, Dublin/Irland 1965 bis 1969 und als Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Land- und Forstwirtschaft ab 15. Dezember 1967 hat er sich über seine eigentliche wissenschaftliche Arbeit hinaus einen Namen gemacht.

Als mit besonderen Schwierigkeiten verbundene Leistungen müssen auch der Aufbau des neuen großzügig angelegten Institutsgebäudes in Hohenheim sowie die Entwicklung eines neuen umfassenden Lehrplanes für Agrartechnik angesehen werden, mit denen er für unser Fachgebiet in die Zukunft weisende Maßstäbe gesetzt hat.

H. J. Matthies

Berufswünsche der Schulabgänger

Rund 989 000 Personen ließen sich in einem Jahr von der Berufsberatung der Arbeitsämter im Einzelgespräch beraten, davon fast 610 000 Schulabgänger. Nach den jetzt vorliegenden ersten Ergebnissen der Berufsberatungsstatisitk für das Berichtsjahr 1969/70 lag die Zahl der Ratsuchenden um fast 86 000 höher als im vorangegangenen Berichtsjahr. Die Ursache für die ungewöhnlich große Zunahme ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß auch in Bayern wieder ein voller Jahrgang die Hauptschule verließ.

Während die Schulabgänger bei der Berufsberatung Informationen und Rat für die Berufswahl einholten, standen bei den übrigen Ratsuchenden Fragen des weiteren Berufsweges, des beruflichen Aufstiegs, eines Berufswechsels und andere Anliegen beruflicher Art im Vordergrund. Unter den Ratsuchenden, die nicht Schulabgänger waren, befanden sich 83 500 Fachschul- und Berufsfachschulbesucher und 11 500 Studierende und Ratsuchende mit Hochschulbildung.

Die Berufswünsche zeigten in den Haupttendenzen ein gegenüber dem Vorjahr kaum verändertes Bild. Mehr als ein Drittel (rund 35 v. H.) der männlichen Ratsuchenden wünschte einen technischen Beruf zu ergreifen. Die traditionellen handwerklichen und anderen werkend gestaltenden Berufe wurden von reichlich einem Zehntel der männlichen Ratsuchenden angestrebt. Fast ebenso viele nannten einen Büro- oder Verwaltungsberuf als Ziel.

Unter den weiblichen Ratsuchenden wurde die größte Gruppe von denjenigen gebildet, die einen Beruf im Bereich von Lehren, Helfen, Pflegen (22 v. H.) wünschten. An zweiter Stelle der Wunschskala standen wie bisher Büroberufe (etwa 18 v. H.). Rund 11 v. H. der weiblichen Ratsuchenden wollten im Verkauf tätig werden.

Ohne bestimmte Vorstellungen über ihren künftigen Beruf waren rund 23 v. H. der männlichen und etwa 22 v. H. der weiblichen Ratsuchenden. Das entsprach genau den Anteilen des vorangegangenen Berichtsjahres.

(Presse- und Informationsamt der Bundesregierung)

INHALT

HANS KÜHLBORN: Aufnahme und Auswertung von Belastungsverläufen in Schleppertriebwerken	65
ROLF ENGEL: Die Kinematographie als Forschungsmittel zur Beurteilung der Einzelvorgänge an Bodenbearbeitungsgeräten	71
RÜDIGER KRAUSE: Methoden zur Ermittlung der Wirkungen und des Energiebedarfes von Werkzeugen in Bodenrinnen	74
CLAUS SOMMER und MILOSLAV ZACH: Aufgaben und Funktion der Wälzgege in einer Saatbettkombination	81
HORST GÖHLICH und THEODOSSIOS PAPTAEODOSSIOU: Anwendungstechnische Untersuchungen mit Feingranulaten	88
HOLGER BAU, UWE DÖRRIES, JÜRGEN ZASKE: Anwendung der Fluorometrie zur Verteilungsmessung in der Pflanzentechnik	93
KLAUS GRIMM und GERHARD RÖDEL: Der selbstfahrende Futterpflanzen-Parzellenhäcksler	102
LAMBERT KRINNER: Untersuchungen an Laufkrananlagen	106
KARL BLÜMEL, REINER KOSCHATZKY und KARL MAURER: Eintägiges Vorwelkheu durch höhere Luftvorwärmung	112
FRIEDRICH WILHELM: Trocknung von Halmgutwickelbrikketts mit Warmluft	117
HORST ERBELING und PETER DANIEL: Über die Möglichkeiten der Kühlunglagerung von zerkleinertem Grünfütter in Luft- und CO ₂ -Atmosphäre	123
Persönliches	
Professor Dr.-Ing. GEORG SEGLER 60 Jahre	127

Anschriften der Autoren

- BAU, HOLGER, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik der Technischen Universität Berlin, 1000 Berlin 33, Zoppoter Straße 35 (Direktor: Prof. Dr.-Ing. HORST GÖHLICH)
- BLÜMEL, KARL, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Landtechnik der Universität Hohenheim, 7000 Stuttgart-Hohenheim, Garbenstraße 9 (Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr.-Ing. GEORG SEGLER)
- DANIEL, PETER, Dr. agr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Grünlandwirtschaft, Futterbau und Futtermittelkonservierung der Forschungsanstalt für Landwirtschaft, 3301 Braunschweig-Völkenrode, Bundesallee 50 (Direktor: Dr. ERNST ZIMMER)
- DÖRRIES, UWE, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik der Technischen Universität Berlin, 1000 Berlin 33, Zoppoter Straße 35 (Direktor: Prof. Dr.-Ing. HORST GÖHLICH)
- ENGEL, ROLF, Dipl.-Landw., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Landarbeit und Landtechnik, 6550 Bad Kreuznach, Am Kauzenberg 5 (Direktor: Prof. Dr. GERHARD PREUSCHEN)
- ERBELING, HORST, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landmaschinenforschung der Forschungsanstalt für Landwirtschaft, 3301 Braunschweig-Völkenrode, Bundesallee 50 (Direktor: Prof. Dr.-Ing. WOLFGANG BAADER)
- GÖHLICH, HORST, Prof. Dr.-Ing., Direktor des Instituts für Landtechnik der Technischen Universität Berlin, 1000 Berlin 33, Zoppoter Straße 35
- GRIMM, KLAUS, Dr.-Ing., Baudirektor, Betriebs-Leiter an der Bayerischen Landesanstalt für Landtechnik der Technischen Hochschule München, 8050 Freising-Weihenstephan, Vöttinger Straße 36 (Vorstand: Prof. Dr. HEINZ-LOTHAR WENNER)
- KOSCHATZKY, REINER, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Landtechnik der Universität Hohenheim, 7000 Stuttgart-Hohenheim, Garbenstraße 9 (Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr.-Ing. GEORG SEGLER)
- KRAUSE, RÜDIGER, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landmaschinenforschung der Forschungsanstalt für Landwirtschaft, 3301 Braunschweig-Völkenrode, Bundesallee 50 (Direktor: Prof. Dr.-Ing. WOLFGANG BAADER)
- KRINNER, LAMBERT, Landwirtschaftsrat, Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Landtechnischen Verein in Bayern e. V., 8050 Freising-Weihenstephan, Vöttinger Straße 36 (Geschäftsführer: Dr. agr. HEINZ SCHULZ)
- KÜHLBORN, HANS, Dr. Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Betriebstechnik der Forschungsanstalt für Landwirtschaft, 3301 Braunschweig-Völkenrode, Bundesallee 50 (Direktor: Prof. Dr. SYLVESTER ROSEGGER)
- MAURER, KARL, Dipl.-Ing., Leiter der Landesanstalt für landwirtschaftliches Maschinen- und Bauwesen beim Lehrstuhl für Landtechnik der Universität Hohenheim, 7000 Stuttgart-Hohenheim, Garbenstraße 9
- PAPTAEODOSSIOU, THEODOSSIOS, Dr.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik der Technischen Universität Berlin, 1000 Berlin 33, Zoppoter Straße 35 (Direktor: Prof. Dr.-Ing. HORST GÖHLICH)
- RÖDEL, GERHARD, Ing. agr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bayerischen Landesanstalt für Landtechnik der Technischen Hochschule München, 8050 Freising-Weihenstephan, Vöttinger Straße 36 (Vorstand: Prof. Dr. HEINZ-LOTHAR WENNER)
- SOMMER CLAUD, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Biotechnologie des Bodens der Forschungsanstalt für Landwirtschaft, 3301 Braunschweig-Völkenrode, Bundesallee 50 (Leitender Direktor: Prof. Dr. WOLFGANG FLAIG)
- WILHELM, FRIEDRICH, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landmaschinen der Technischen Universität Braunschweig, 3300 Braunschweig, Langer Kamp 19a (Direktor: Prof. Dr.-Ing. HANS-JÜRGEN MATTHIES)
- ZACH, MILOSLAV, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Biochemie des Bodens der Forschungsanstalt für Landwirtschaft, 3301 Braunschweig-Völkenrode, Bundesallee 50 (Leitender Direktor: Prof. Dr. WOLFGANG FLAIG)
- ZASKE, JÜRGEN, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik der Technischen Universität Berlin, 1000 Berlin 33, Zoppoter Straße 35 (Direktor: Prof. Dr.-Ing. HORST GÖHLICH)

Übersetzungen

- JOSÉ ABEIJON, 532 Bad Godesberg, Hohenzollernstraße 14 (Spanisch)
 HANS SCHWARZ, 6 Frankfurt am Main 1, Münchener Straße 7 (Englisch)
 ANNELESE WEIMANN, 6 Frankfurt am Main, Feststraße 16 (Französisch)

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt eine Themenauszugskartei bei. Wir bitten um Beachtung.

Herausgeber: Landmaschinen- und Ackerschlepper-Vereinigung im VDMA, 6000 Frankfurt am Main-Niederrad, Lyoner Str. 18, Fernruf 6 60 31, Fernschreiber 04 11 321

Schriftleitung: Dr. Friedhelm Meier, 6372 Stierstadt, Taunusstr. 79, Tel. Frankfurt 6 60 33 05

Verlag: Hellmut Neureuter Verlag KG, 8190 Wolfraatshausen, Postfach 1349, Fernruf 08178/53 20, Fernschreiber 05 26 347. Erscheinungsweise: Sechsmal jährlich. Bezugspreis: Inland DM 75,— im Jahr, Ausland DM 80,— im Jahr, zuzüglich Versandkosten und Mehrwertsteuer. Bankkonten: Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Wolfraatshausen, Kto. 111 554, Postscheck: München Kto. 83260. Anzeigen: U. Zangerle, Verlagsleitung: Th. Neureuter.

Druck: Verlag W. Sachon, Graphischer Betrieb, 8948 Mindelheim, Schloß Mindelburg.

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdruckes, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Für Manuskripte, die uns eingesandt werden, erwerben wir das Verlagsrecht.